

Marktnotizen

vom 24. Februar 2025



Getreide Die Getreidepreise zeigen eine schwächere Entwicklung. Auch Mais kann sich nicht behaupten. Verbesserte globale Wetteraussichten setzen die Kurse unter Druck.

Raps Den schwächeren Preisen am Sojakomplex und am Rohölmarkt kann sich der Rapsmarkt an der Börse nicht entziehen. Die Erzeugerpreise können sich zu Wochenbeginn dennoch behaupten.



Speisekartoffeln Das Speisekartoffelangebot reicht zur Deckung der stetig verlaufenden Nachfrage aus. Die Preise bewegen sich auf dem erreichten Niveau seitwärts.



Futtermittel Futtergetreidepreise unverändert bis wieder leicht nachlassend; Sojaschrotpreise erneut leicht zurückgesetzt; Forderungen für Mischfuttermittel weiterhin unverändert.



Geflügel Am Schlachtgeflügelmarkt überwiegen stabile Marktverhältnisse, was zuletzt eine entsprechende Preisentwicklung ergab. Das Angebot an Althennen fällt durch das Osterfest derzeit kleiner aus.



Eier Die Preise am Eiermarkt entwickeln sich fortgesetzt sehr fest. Das kleine Angebot in allen Haltungsformen reicht nicht aus, um den normalen bis regen Bedarf zu decken.



Milch Milchangebot steigt langsamer als im Vorjahr; Butterpreise geben nach; rege Nachfrage nach Käse bei stabilen Preisen; Absatzprobleme im Export durch MKS Ausbruch halten auch bei Magermilchpulver an; Spotmilchpreise tendieren schwächer.



Ferkel Am deutschen Ferkelmarkt wird das verfügbare Angebot fortgesetzt zügig nachgefragt. In der laufenden 9. Kalenderwoche steigen die Preise weiter an.



Schlachtschweine Am deutschen Schlachtschweinemarkt nehmen die Angebotsüberstände weiter ab. Die Preise dürfen auch in der kommenden Schlachtwoche auf unveränderter Basis verbleiben.



Schafe Auf dem Markt für Schlachtlämmer entspricht das nicht zu umfangreiche Angebot der derzeit vorherrschenden Nachfrage. Unveränderte Preise sind in der laufenden Woche die Folge.



Nutzkälber Die normale bis lebhaftige Nachfrage aus der Kälber- und Jungbullenmast übersteigt das kleine Angebot. Schwere Kälber werden nochmal deutlich fester bewertet. Es werden erneut steigende Preise ab Hof erwartet.



Schlachtrinder Am deutschen Schlachtrindermarkt bleibt es insbesondere im Bereich der Schlachtkühe bei knappen Angebotsmengen, welche rege gefragt werden. Weiter steigende Preise sind die Folge. Jungbullen werden stabil bewertet.

Schlachtkälber Das nicht zu umfangreiche Schlachtkälberangebot findet zügig seine Käufer. Mindestens stabile Preise werden in der laufenden Woche erwartet.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

7,8 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Zu Beginn der Berichtswoche neigten die Getreidepreise erneut zu einer schwächeren Entwicklung. Marktbeiliegte berichteten von geringen Handelsaktivitäten, was sich an den Börsen und am Kassamarkt widerspiegelte. Durch die frühlinghaften Außentemperaturen waren und sind Landwirte in erster Linie mit der Düngung beschäftigt, sodass die Verkaufsbereitschaft sowohl für die alte als auch neue Ernte gering war. Die schwindende Sorge um den Zustand der Bestände in Russland durch mögliche Frostschäden erhöhte ebenfalls den Druck auf die Kurse. Neben den verbesserten Aussichten für Russland schätzten Analysten den Zustand der globalen Getreidebestände besser ein als noch zuvor. Auch

die EU-Kommission bescheinigte den Getreidebeständen innerhalb der EU einen mittleren bis guten Zustand. Durch verbesserte Wetteraussichten in Südamerika gerieten die Notierungen für Mais ebenfalls unter Druck. Nach der festen Preisentwicklung in der Vorwoche standen die Preise am Rapsmarkt zu Wochenbeginn unter Druck. Ursache für diese Entwicklung sind erwartete Niederschläge in den Hauptanbaubereichen für Soja an den USA sowie schwächere Preise am Rohölmarkt. Auch der Markt für Palmöl entwickelte sich leicht schwächer. Die Rapskulturen geben hierzulande bislang ein gutes Bild ab, jedoch bleibt die Sorge um Spätfröste.



Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 25.02.2025

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(229,0 - 245,0) 233,0	(230,0 - 240,0) 230,5
Brotweizen B	-	(209,0 - 220,0) 214,5	(205,0 - 215,0) 207,0
Brotroggen	-	(172,0 - 195,0) 185,0	(172,0 - 185,0) 180,0
Futterroggen	(190,0 - 222,0) 204,0	(167,0 - 195,0) 180,0	(164,0 - 181,0) 179,5
Braugerste	-	(210,0 - 220,0) 211,0	(210,0 - 230,0) 220,0
Futtergerste	(195,0 - 229,0) 210,0	(180,0 - 205,0) 190,0	(180,0 - 196,0) 189,0
Futterweizen	(220,0 - 244,0) 230,0	(195,5 - 223,0) 204,0	(190,0 - 205,0) 197,5
Qualitätshofer*	-	(196,0 - 220,0) 200,0	(165,0 - 195,0) 190,5
Futterhafer	(240,0 - 340,0) 320,0	(180,0 - 200,0) 190,0	(165,0 - 185,0) 184,0
Körnermais	(230,0 - 248,0) 237,0	(195,0 - 230,0) 210,0	(190,0 - 210,0) 199,5
Triticale	(210,0 - 237,0) 219,0	(185,0 - 213,0) 195,0	(180,0 - 193,0) 190,0
Raps	(485,0 - 500,0) 495,0	(500,0 - 520,0) 506,5	(499,0 - 512,0) 505,0
Raps Vorkontrakte	-	(463,0 - 480,0) 470,0	(465,0 - 470,0) 467,0
Futtererbsen	-	(272,5 - 295,0) 280,0	(270,0 - 286,0) 270,0
Ackerbohnen	-	(250,0 - 270,0) 260,5	(235,0 - 255,0) 241,0
Süßlupinen	-	(264,0 - 266,0) 265,0	-
Dinkel	-	-	-
		frei Hafenerlager	ab Hof
Brotweizen A	(233,5 - 249,5) 235,5	(234,0 - 250,0) 236,0	(238,0 - 254,0) 240,0
Brotweizen B	(209,5 - 224,5) 214,5	(210,0 - 225,0) 215,0	(214,0 - 229,0) 219,0
Brotroggen	(176,5 - 199,5) 185,5	(177,0 - 200,0) 186,0	(181,0 - 204,0) 190,0
Futterroggen	(168,5 - 199,5) 184,5	(169,0 - 200,0) 185,0	(173,0 - 204,0) 189,0
Braugerste	(214,5 - 234,5) 215,5	(215,0 - 235,0) 216,0	(219,0 - 239,0) 220,0
Futtergerste	(184,5 - 209,5) 194,5	(185,0 - 210,0) 195,0	(189,0 - 214,0) 199,0
Futterweizen	(194,5 - 227,5) 205,0	(195,0 - 228,0) 205,5	(199,0 - 232,0) 209,5
Qualitätshofer*	(169,5 - 224,5) 204,5	(170,0 - 225,0) 205,0	(174,0 - 229,0) 209,0
Futterhafer	(169,5 - 204,5) 189,5	(170,0 - 205,0) 190,0	(174,0 - 209,0) 194,0
Körnermais	(194,5 - 234,5) 212,5	(195,0 - 235,0) 213,0	(199,0 - 239,0) 217,0
Triticale	(184,5 - 217,5) 196,0	(185,0 - 218,0) 196,5	(189,0 - 222,0) 200,5
Raps	(503,5 - 524,5) 509,5	(504,0 - 525,0) 510,0	(508,0 - 529,0) 514,0
Raps Vorkontrakte	(467,5 - 484,5) 474,5	(468,0 - 485,0) 475,0	(472,0 - 489,0) 479,0
Futtererbsen	(274,5 - 299,5) 279,5	(275,0 - 300,0) 280,0	(279,0 - 304,0) 284,0
Ackerbohnen	(239,5 - 274,5) 259,5	(240,0 - 275,0) 260,0	(244,0 - 279,0) 264,0
Süßlupinen	(268,5 - 270,5) 269,5	(269,0 - 271,0) 270,0	(273,0 - 275,0) 274,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutturrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

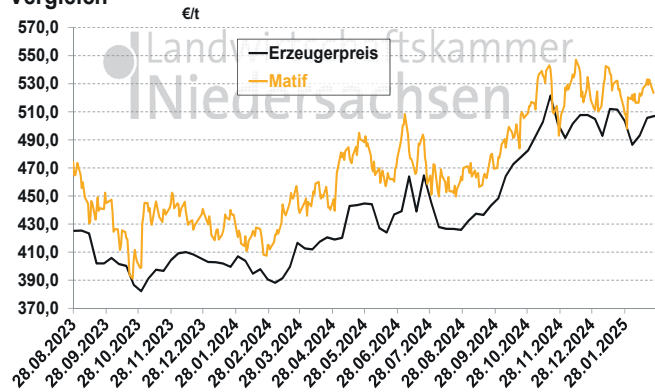
Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (18.02.2025)	Bremen (20.02.2025)
Brotweizen	franko/cif HH/HRO 230/12% 234,00 Basis Feb 243,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	C-Weizen/franko/cif HH/HRO 223,00 Basis Feb	Futterweizen, ffr. Süd- oldb./Westfl. 240,00 Feb/Mrz
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH 209,00 Basis Feb 210,00 Basis Sept	Futtergerste, ffr. Südboldb./ Westfl. 228,00/229,00 Feb/Mrz
Hafer	-	-
Weizenkleie	pellet., Normtyp, freie Fuhre NDS 154,00 Mrz/Jul 152,00 Aug/Dez	-
Sojaschrot	deut. Sojaschrot 44/7 Fob Hamburg 319,00 Feb 319,00 Mrz 320,00 Apr 327,00 Mai/Jul 327,00 Mai/Okt 337,00 Nov/Dez	Brasil. Sojaschrotp. 48% ab Bramsche 359,00 Feb 360,00 Mrz/Apr 367,00 Mai/Okt 375,00 Nov/Dez
Raps	-	-
Rapsschrot	34% Protein & Fett Fob Hamburg 296,00 Jun/Jul 272,00 Aug/Okt	-

Marktchart

Rapspreise: Erzeugerpreis in Niedersachsen und Matif im Vergleich



Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		19.02.2025	12.02.2025
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	244,00	237,00
	HRW US Golf	257,00	254,00
	EU Rouen	234,00	237,00
Gerste	Schwarzes Meer	219,00	221,00
	EU Rouen	220,00	222,00
Mais	US Golf	220,00	218,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		24.02.2025	17.02.2025
umgerechnet in €/t		530,00 Mai 25	522,49 Mai 25
1 US \$ = €		0,96	0,95

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		24.02.2025	17.02.2025
Weizen Nr. 2 MATIF	Mrz 2025	224,50	229,50
	Mai 2025	231,50	237,75
	Sep 2025	234,00	236,50
Raps MATIF	Mai 2025	523,50	529,25
	Aug 2025	495,00	494,00
	Nov 2025	497,50	495,50
Mais MATIF	Mrz 2025	215,25	213,75
	Jun 2025	219,25	221,25
	Aug 2025	224,00	224,75
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2025	269,00	328,00
	Jun 2025	375,00	375,00
	Nov 2025	141,00	141,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

Kartoffeln

Gegenüber der Vorwoche waren am hiesigen Markt für Speisekartoffel keine wesentlichen Veränderungen zu beobachten. Die zuletzt eher angestiegene Abgabebereitschaft hatte ein fortgesetzt gut ausreichendes Angebot zur Folge, zumal zuletzt kaum zusätzliche Nachfrageimpulse zu verzeichnen waren. Der Absatz an den Lebensmitteleinzelhandel und die Gastronomie wird aber als weiterhin stetig, doch auf relativ ruhigem Niveau verlaufend beschrieben.

Entsprechend der Marktlage blieb es vornehmlich bei unveränderten Preisen. Im Bereich der Verarbeitungsware fragten hiesige Unternehmen vornehmlich Kontraktware nach. Zuletzt entwickelte sich das Handelsgeschehen zum Monatsende relativ ruhig. Das Angebot reichte für die vorhandene Nachfrage gut aus. Die Preise gerieten unter Druck und wurden vielfach zurückgesetzt.

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	25.02.2025	18.02.2025
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	25,00-32,00	27,00 - 34,00
frittene geeignet, 40 mm+	26,00-31,00	28,00 - 33,00

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	25.02.2025	18.02.2025
festkochend	22,00 - 28,00	22,00 - 28,00
vorwiegend festkochend	22,00 - 28,00	22,00 - 28,00
mehlig	22,00 - 28,00	22,00 - 28,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	80,00 - 105,00	80,00 - 105,00
vorwiegend festkochend	75,00 - 100,00	75,00 - 100,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 25.02.2025

festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 13,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,50

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Preisspiegel vom 24.02.2025 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Kühlhausware	28,00	28,00	-
Kistenlager	26,00	26,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Bedingt durch die Werbung verschiedener Einzelhändler wurden weiterhin Speisekartoffeln gut nachgefragt.

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

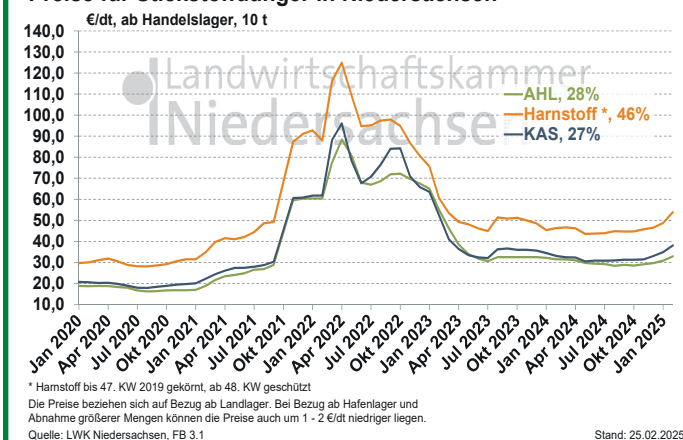
Datum	Weser-Ems		Hannover	
	25.02.2025	18.02.2025	25.02.2025	18.02.2025
Diesel				
2.000 l	136,90 - 141,15	136,90 - 141,15	132,90 - 135,95	133,00 - 136,95
5.000 l	132,90 - 138,65	132,90 - 138,65	129,00 - 133,90	129,00 - 133,90
Heizöl *¹				
3.000 l	88,10 - 95,70	88,10 - 95,70	84,15 - 94,00	86,10 - 92,70
5.000 l	86,20 - 94,20	86,20 - 94,20	83,35 - 92,40	85,30 - 91,20
10.000 l	84,80 - 92,70	84,80 - 92,70	83,00 - 91,00	84,70 - 89,80
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *² *³				
2.700 l Tank	66,00 - 69,20	66,00 - 69,20	67,00 - 69,50	67,00 - 69,21
4.800 l Tank	64,00 - 67,20	64,00 - 67,20	65,00 - 69,00	65,00 - 67,21

*¹ Heizwert 9,88 kWh/l*² ohne Grundgebühr oder Tankmiete*³ Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Marktchart

Preise für Stickstoffdünger in Niedersachsen



Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 24.02.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkmonsalpeter, 27 % N	39,00 - 40,50	38,05 - 39,55
Harnstoff, 46 % N, geschützt	53,50 - 57,00	52,55 - 56,05
AHL, 28 % N	32,90 - 35,70	32,10 - 34,90
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	68,20 - 70,50	67,05 - 69,35
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	57,50 - 58,70	56,45 - 57,65
40er Kornkali, 6 % MgO	31,50 - 33,00	30,70 - 32,20
60er Kali	39,70 - 40,50	38,90 - 39,70
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	15,40 - 16,50	14,80 - 15,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10 % MgO	44,40 - 49,00	43,25 - 47,85
SSA, 21 % N, 24 % S	32,50 - 35,20	31,60 - 34,30
ASS 26 % N, 13 % S	40,40 - 43,60	39,35 - 42,55
Piamon, 33 % N, 12 % S	48,50 - 53,50	47,30 - 52,30
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,50 - 5,50	3,05 - 5,05
Volldünger (15/15/15)	47,20 - 49,50	46,20 - 48,50

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futterkomponenten waren im Bereich der Sojaschrote auch Ende Februar nachlassende Preisentwicklungen zu beobachten. Die gute Versorgung an den internationalen Märkten durch hohe Ernten hatten an den internationalen Börsen rückläufige Kursentwicklungen zur Folge. Auch an den hiesigen Kassamärkten waren schon in den vorangegangenen Wochen nachlassende Sojaschrotpreise zu beobachten. Das an den hiesigen Märkten zur Verfügung stehende Angebot reichte fortgesetzt und zur Deckung des bestehenden Bedarfes aus, zumal seitens der Käufer vornehmlich nur der dringend benötigte Bedarf gedeckt wird. Insgesamt scheint man auf weiter fallende Preise zu spekulieren und hält sich entsprechend mit zusätzlichen Käufen zurück. Am Markt für Rapsschrot waren zuletzt stabile, mitunter auch etwas festere Preisentwicklungen zu beobachten. Dem nicht zu

reichlichen Angebot steht eine relativ rege Nachfrage aus der Mischfuttermittelindustrie und Landwirtschaft gegenüber. Im Bereich der sonstigen Futterkomponenten entwickeln sich die Preise für Melasseschnitzpellets mitunter etwas fester.

Mischfuttermittel:

Bis zu Beginn der 9. Kalenderwoche nannten die Hersteller von Mischfuttermitteln in der Regel auf unveränderter Basis liegende Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. In der weiteren Entwicklung werden infolge der zuletzt wenig bewegten Futtergetreidepreise keine größeren Preisanpassungen erwartet. Die nach wie vor höheren Aufwendungen für Aminosäuren wirken sich preisstützend aus. Für gewisse Entspannung sorgt die Lage am Markt für Sojaschrote. Hier rechnen die meisten Marktbeteiligten mit fortgesetzt auf relativ niedriger Basis liegenden Preisforderungen.



Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 24.02.2025, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	160,00 - 200,00	170,00 - 220,00
	- Quaderballen	110,00 - 150,00	120,00 - 160,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	125,00 - 150,00	130,00 - 150,00
	- Quaderballen	100,00 - 130,00	110,00 - 140,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisauflschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	33,00 - 45,00	35,00 - 45,00



Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	24.02.2025	17.02.2025
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	19,90	19,70
Melasseschnitzel, pelletiert	24,10	23,80
Palmexpeller	22,70	22,55
Sojabohnenschalen	23,00	22,80
Weizendestiller	32,60	32,55
Rapexpeller	35,90	35,55
Sojaöl	132,20	132,20
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	36,60	37,00
Brasilschrot, pelletiert **	39,85	40,30
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	52,65	53,60
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	56,40	57,30
Rapsschrot	33,10	32,90

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
 als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 24.02.2025

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchhaustauscher für Aufzuchtkälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.647,00	2.659,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.355,00	2.355,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.144,50	2.185,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtkälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	386,00	391,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	275,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	284,50	288,50
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	315,00	320,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	300,50	306,50
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	418,00	423,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	321,00	327,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	301,00	308,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	278,50	285,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	331,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	307,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	289,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	280,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	295,50	303,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	339,50	346,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	389,00	394,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	357,50	360,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	365,00	372,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	413,00	419,00
Putenmastfutter P1	483,50	-
Putenmastfutter P2	469,00	-
Putenmastfutter P3	403,50	-
Putenmastfutter P4	376,00	-
Putenmastfutter P5	361,50	-
Putenmastfutter P6	354,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	236,50	-
Hafer, 50-52 kg/hl	348,60	-
Weizen	254,60	-
Roggen	229,80	-
Triticale	245,00	-
Körnermais	257,80	-

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen
per Push-Nachricht aufs Handy **Jetzt downloaden**



Geflügel

Durch die europaweit grassierende Aviären Influenza fällt das Angebot am Markt für Schlachtgeflügel begrenzt aus. Auch wenn hierzulande der Seuchenverlauf bislang vergleichsweise mild war, machen sich die geringeren Importmengen bemerkbar.

Hähnchen:

Am Markt für Schlachthähnchen bereiten sich Marktbeteiligte auf eine steigende Nachfrage in den kommenden Wochen vor. Das Angebot reichte zuletzt nur knapp aus, um den Bedarf zu decken. Folglich entwickelten sich die Erzeugerpreise erneut leicht fester.

Puten:

Die knappe Versorgungslage sorgte für einen fest gestimmten Marktverlauf. Auf Großhandelsebene waren zuletzt steigende Preise zu beobachten. Hierbei wurde insbesondere Brustfleisch fester bewertet. Die Nachfrage entwickelte sich auf Ladenstufe rege.

Schlachthennen:

In der zurückliegenden Berichtswoche standen sich Angebot und Nachfrage weitgehend ausgeglichen gegenüber. Die winterlichen Temperaturen sorgten dabei für einen regen Absatz. In preislicher Hinsicht gab es zuletzt keine Veränderung.



Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	8. Kalender- woche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1050	+0,0100
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,18-1,20	+0,02
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,18-1,20	+0,02
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,25-1,27	+0,03
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,22	+0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2688	+0,0017



Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 17.02. bis zum 23.02.2025

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4400-0,4900	0,4575
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,155-1,210	1,190
1.401 g bis 1.450 g	1,155-1,210	1,190
1.451 g bis 1.500 g	1,160-1,210	1,190
1.501 g bis 1.550 g	1,160-1,210	1,190
1.551 g bis 1.600 g	1,160-1,210	1,190
1.601 g bis 1.700 g	1,095-1,190	1,095
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,050-1,190	1,095
1.801 g bis 2.000 g	1,110-1,190	1,110
ab 2.001 g	1,110-1,190	1,110
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,110-1,190	1,110
bis 2.800 g	-	1,190
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,545-1,560	1,560
ab 9,00 kg	1,555-1,580	1,575
ab 9,50 kg	1,570-1,590	1,585
Hähne: ab 18,00 kg	1,560-1,595	1,580
ab 19,00 kg	1,605-1,620	1,605
ab 19,50 kg	1,615-1,630	1,615
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,320-0,410	0,373
1.601 g bis 1.700 g	0,340-0,420	0,387
1.701 g bis 1.900 g	0,350-0,450	0,410
1.901 g bis 2.200 g	0,350-0,490	0,432

Eier

Das knappe Angebot dominiert derzeit das Geschehen am deutschen Eiermarkt. Bereits jetzt wird mehr Ware nachgefragt als am Markt verfügbar ist, obwohl das Osterfest in diesem Jahr relativ spät stattfindet. Gründe für diese Entwicklung sind in erster Linie die grassierende Aviäre Influenza in Europa sowie klimaschutzbedingte Produktionsrückgänge in den Niederlanden. Mittlerweile sind alle Haltungsformen von dieser knappen Versorgungslage

betroffen. Marktteilnehmer zufolge können nicht immer alle Bestellungen in vollem Umfang bedient werden. Zudem erwarten diese eine weitere Verknappung in den kommenden Wochen durch Ostern. Am Spotmarkt stiegen die Preise zuletzt nochmals deutlich an. Das galt sowohl für Konsum- als auch Industrieware. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden ebenfalls insgesamt feste Notierungen gemeldet.



Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 8. KW 2025; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	25,50 (+0,50)	25,50 (+0,35)
L	18,50 (+1,17)	19,15 (+1,15)
M	17,50 (+1,12)	18,00 (+1,25)
S	14,20 (+0,92)	14,00 (+1,00)
Tendenz	1,3 = fest und steigend	1,3 = fest und steigend

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Die deutschen Molkereien erfassten in der 6. Kalenderwoche 0,3 % mehr Milch als in der Vorwoche. Die Vorjahreslinie wurde dadurch zuletzt um 2,7 % unterschritten, so die zentrale Milchmarkt Berichterstattung (ZMB). Am Markt für flüssigen Rohstoff standen die Preise für Industrierahm durch günstige Offerten aus dem Ausland unter Druck und gaben nach. Auch Magermilchkonzentrat wurde tendenziell leicht schwächer bewertet.

Butter:

Marktbeteiligte berichteten von einer zuletzt normalen Nachfrage nach abgepackter Butter. Insgesamt scheint der Markt ausreichend mit Ware versorgt zu sein, sodass von keiner Seite Druck aufkam. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten konnten die Spitzenpreise der letzten Woche nicht mehr erzielt werden. Der Preis sank auf eine Spanne von 8,20-8,40 EUR/kg. Das waren in der oberen Spanne 0,20 EUR/kg weniger als in der Vorwoche. Eine abwartende Haltung der Käufer führte zu einem relativ impulslosen Marktverlauf. Angebot und Nachfrage standen sich auch hier weitgehend ausgeglichen gegenüber. Durch die schwächeren Preise am Markt für Industrierahm gab auch der Preis für

Blockbutter auf eine Spanne von 6,95-7,10 EUR/kg nach.

Käse:

Käse wurde im Berichtszeitraum fortgesetzt rege auf hohem Niveau nachgefragt. Das Angebot in den Reiflagern reichte zuletzt zur Bedarfsdeckung aus. Nach wie vor sind Einschränkungen im Drittlandexport durch den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche (MKS) zu beobachten. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover war ein insgesamt stabiler Verlauf vorherrschend.

Milchpulver:

Die Nachfrage nach Magermilchpulver entwickelte sich in der Berichtswoche stetig bis ruhig. Teilweise wurde auch hier noch von Einschränkungen im Handel durch den MKS Ausbruch berichtet. Andererseits belebte sich der Handel mit Südafrika. Preisstützend wirkte sich die anhaltende Wettbewerbsfähigkeit von EU-Ware am Weltmarkt aus. In Kempten entwickelten sich die Preise für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität stabil bis leicht fester und für Futtermittelqualitäten stabil. Am Markt für Magermilchpulver fand ein auftragsbezogener stetiger Handel statt, sodass eine stabile Preisentwicklung vorherrschte. Süßmolken-

pulver in Lebensmittelqualität wurde auch im Berichtszeitraum fortgesetzt rege nachgefragt. Die Preise in diesem Segment tendierten zuletzt stabil.

Markt und Börse:

In der 8. Kalenderwoche standen die Preise am Spotmarkt unter Druck. In Norddeutschland sank die Notierung um 1,00 EUR auf 49,00 EUR/100 kg (3,7 % Fett). In den Niederlanden war

ebenfalls ein Rückgang um 1,00 EUR auf 51,50 EUR/100 kg (4,4 % Fett) zu beobachten. Am Weltmarkt neigten die Preise zuletzt zu einer schwächeren Entwicklung. Bei der jüngsten Auktion an der Global Dairy Trade sank der Preisindex um 0,6 %. Mit Ausnahme von Butter wurden alle übrigen sechs gehandelten Standardmilchprodukte schwächer bewertet.



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 10.02. bis zum 16.02.2025

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	119.715	+0,0	+0,0
Herstellung von: Butter	2.226	+11,1	+24,6
Magermilchpulver	1.612	-8,5	-10,4
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.224	-2,2	-3,4
Frischkäse	5.560	-10,4	+7,2

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel



Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 24.02.2025

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
1. Ferkel		
SPF*, PRRS negativ	61,7	+2,0
SPF*, PRRS positiv	59,0	+2,0
2. Schlachtschweine	€/kg	Veränderung
Basispreis:	1,37	±0

*Specific-Pathogen-Free



Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 24.02. bis zum 02.03.2025

	ab 9. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	53,00 €/Stück	51,00 €/Stück
Stückzahl:		160.600 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	33,40 €/Stück	32,10 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierseuchengesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.



Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen.
() = Vorwochenpreis.

17.02. bis zum 23.02.2025	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	37,86 (37,86)	63,14 (63,14)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	40,03 (40,52)	66,73 (67,52)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info A – Vieh und Fleisch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 02.03.2025

Regionen	Partie, Gewicht	8. Woche	9. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	56,10	+2,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	59,00	+2,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	60,50	+2,00
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	63,50	+2,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	63,25	+2,00
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	55,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	65,00	+3,50
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	106,80	+0,45

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 17.02. bis zum 23.02.2025

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
125.886	51,0 - 58,5	51,00	48,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		32,10	29,30

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 02.03.2025

Regionen	Partie, Gewicht	8. Woche	9. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	51,00	+2(+1 bis +4)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	52,00	54,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	51,00	53,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	54,00	56,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tier-schutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspar-tie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitglie-derbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge ge-währt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogram-me werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Schweine

Deutschland:

Die Lage am deutschen Schlacht-schweinemarkt hat sich im Verlauf der 8. Kalenderwoche, wie auch schon in den Wochen zuvor, wenig verändert. Die vorhandenen Angebotsüberhänge konnten zwar weiterhin reduziert wer-den, waren aber bis zuletzt weiterhin vorhanden. Gleiches galt auch für die durchschnittlichen Schlachtgewich-te, welche zwar leicht zurückpendel-ten, doch weiterhin fortgesetzt relativ hoch ausfielen. Insgesamt reichten die zur Verfügung stehenden Angebots-stückzahlen somit weiter gut aus, um den bestehenden Bedarf der Schlacht-

unternehmen zu decken. Zusätzliche Absatzimpulse aus dem Bereich der Fleischmärkte wurden bislang ver-misst. Die Schweinepreise entwickelten sich, wie in den Wochen zuvor, weiter unverändert. Für die Schlachtwoche vom 20. bis zum 26.2.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaf-ten für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,72 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

In den meisten Ländern des benach-barten europäischen Auslandes stan-den sich Angebot und Nachfrage auf den jeweiligen Schlachtschweinemark-

ten im Verlauf der 8. Kalenderwoche weitgehend ausgeglichen gegenüber. Unveränderte Auszahlungspreise wa-ren entsprechend die Folge. Das war in den Niederlanden, Frankreich, Dä-nemark sowie Österreich der Fall. In Spanien führte die rege Nachfrage und ein nur knapp ausreichendes Angebot zu einem Preisanstieg von 2 Cent. In Polen konnten die Mäster infolge der guten Nachfrage mit einem Anstieg in Höhe von 5 Cent rechnen. Negativ entwickelten sich die Auszahlungs-preise für Schlachtschweine in Italien. Das zur Verfügung stehende Angebot fiel im Verhältnis zur vorherrschenden Nachfrage zu umfangreich aus und der Preis wurde um 4 Cent reduziert.

Fleischgroßmarkt:

Die Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten zuletzt von einem zunehmenden Nachfragein-teresse nach Schinken, welche zuneh-mend für die Spargelsaison geräu-chert, gesalzen oder zu Kochschinken verarbeitet werden. Ruhiger hingegen wurden Bäume, Lachse und Schultern bestellt. Das zur Verfügung stehende

Angebot fiel insgesamt ausreichend aus. In preislicher Hinsicht ergaben sich dabei sowohl im Einstand als auf der Abgabeseite der Großmärkte zu-letzt kaum Veränderungen.

Schlachtsauen:

Der Handel mit Sauenfleisch wurde von den Teilnehmern im Bereich der Fleischgroßmärkte innerhalb der zu-rückliegenden Berichtswoche als ru-hig verlaufend beschrieben. Seitens der Verarbeitung wurde nur der tat-sächliche Bedarf geordert. Trotz re-lativ niedriger Schlachtungen fiel das verfügbare Angebot im Bereich der Fleischmärkte gut ausreichend aus. Ergänzt wird das Angebot dabei wei-terhin durch Fleisch von überschweren Schweinen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Schlachtsauean-gebot entsprach dem bestehenden Be-darf. Erneut unveränderte Preise waren zuletzt die Folge. Für die Schlachtwo-che vom 20. bis zum 26.2.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemein-schaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Schlachtsauepreis in Höhe von 0,85 EUR/kg SG.

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 17.02. bis zum 23.02.2025, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (14 Betriebe / 218.246 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	179 (179)	175 (176)	163 (165)	177 (177)	120 (119)
Spanne	170-186	169-183	155-170	-	-
Ø MFL in %	62,3	58,0	53,5	60,3	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 282.243 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	179 (180)	176 (176)	162 (162)	177 (177)	111 (112)
Spanne	174-184	169-178	152-169	139-179	98-113
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (83.199 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	184 (184)	184 (184)	178 (181)	183 (184)	102 (106)
Bayern (37.496 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	181 (180)	178 (176)	170 (164)	179 (178)	157 (154)
Spanne	175-194	170-201	157-222	-	99-203

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2024	2025	Abweich. zum Vorjahr
05. Kalenderwoche	750.251	677.095	-9,8%
06. Kalenderwoche	728.719	682.383	-6,4%
07. Kalenderwoche	708.735	690.000	-2,6%
01. - 07. Kalenderwoche	5.038.723	4.519.815	-10,3%

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	8. Kalenderwoche	7. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	218.246	213.397
Nordrhein-Westfalen	282.243	290.817
Schleswig-Holstein	14.861	15.073
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	83.199	83.985
Bayern	37.496	36.454
gesamt:	636.045	639.726



Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG,
o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 16.02.2025	1,80	1,77	1,66	1,17
Vorwoche	1,80	1,77	1,65	1,16



EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 25.02.2025, Preise in €, korrig. Notierungen

	Deutsch-land	Nieder-lande	Däne-mark	Frank-reich	Öster-reich	Tschechi-en
7. KW	1,666	1,683	1,469	1,862	1,735	1,738
8. KW	1,666	1,683	1,469	1,862	1,735	1,752
9. KW	1,666	1,743	1,469	1,862	1,735	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
7. KW	2,040	1,762	2,281	1,556	1,940	
8. KW	2,065	-	2,234	1,556	1,959	
9. KW	2,097	-	2,191	1,569	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschlachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme



Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 20.02. bis zum 26.02.2025

VEZG-Basispreis ab Hof:	0,85 €/kg SG
Spanne:	0,85-0,85 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.700 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
7. Kalenderwoche	1,17	12.100
6. Kalenderwoche	1,16	13.046
5. Kalenderwoche	1,17	13.179
4. Kalenderwoche	1,16	12.990

siehe www.vezg.de



Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 20.02. bis zum 26.02.2025

1. AutoFOM-Preisfaktor:	1,72 €/Indexpunkt
sowie AutoFOM-Basispreis MFA	
Preisspanne:	1,72-1,72 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,72 €/Indexpunkt
2. FOM-Nadel Basispreis MFA:	1,72 €/kg SG
Preisspanne:	1,72-1,72 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,72 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	321.800 Schweine
Vorwoche:	341.000 Schweine
Preise frei Eingang Schlachtstätte (netto).	



Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 25.02.2025 wurden von 960 Schweinen keine Schweine verkauft.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 14.02.2025 bis 20.02.2025 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,60 € und 1,74 € im medianen Mittel zu **1,62 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Schafe

Der Lämmermarkt ist weiter von knappen Stückzahlen geprägt. Zwar sind in dieser Woche noch einige gleichmäßige Partien von den Weideflächen in der Geest abgeliefert worden, aber in den nächsten Wochen dürfte sich das Angebot deutlich verknappen. Die Nachfrage ist zwar saisonbedingt auch recht niedrig, dennoch können angebotene Partien problemlos vermarktet werden. Englische Schlachtkörper drän-

gen aktuell weiterhin auf den hiesigen Markt, jedoch dürfte sich auch dieses Angebot in diesem Jahr deutlich früher verknappen, da Lämmer blauzungenbedingt europaweit knapp und gesucht sind. Schlachtschafe werden aktuell so gut wie gar nicht angeboten, denn wider Erwarten sind viele weibliche Schafe doch tragend, wenn auch deutlich später.



Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 17.02. bis zum 23.02.2025, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,00
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 24.02.2025 bis zum 02.03.2025, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	4,00 - 4,30	4,00 - 4,30
Schafe	0,20 - 1,20	0,20 - 1,20

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die

Info A – Vieh und Fleisch

Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel

Info Milch

als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Kälber



Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 17.02. bis zum 23.02.2025

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
5,20 (4,50)	7,00 (6,80)	6,60 (6,20)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu



Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 20.02.2025

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	31	31	190 - 380	282	4,18
71 bis 80 kg	46	46	200 - 420	341	4,55
81 bis 90 kg	16	16	250 - 510	423	5,01
91 bis 100 kg	9	9	470 - 560	506	5,30
männlich:					
61 bis 70 kg	60	60	120 - 830	701	10,35
71 bis 80 kg	193	193	150 - 880	805	10,58
81 bis 90 kg	192	192	300 - 940	853	10,02
91 bis 100 kg	95	95	500 - 980	893	9,47
101 bis 110 kg	22	22	930 - 990	968	8,88
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine: 27.02. 06.03.			

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 17.02.25 bis zum 23.02.25

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	212 (194)	213 (205)
Spanne	156-248	188-229
Stück	376	333
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	38 (37)	65 (74)
Spanne	12-55	50-101
Stück	14	23
Tendenz:	unverändert	Preise weiter ansteigend

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 10.03. bis zum 16.03.2025; () = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	240 (245)	220 - 260	908	241 (250)	223 - 260	1.371
	II. Qualität (bis 65 kg)	190 (197)	140 - 204		204 (204)	176 - 244	
Kuhkälber *		38 (38)	30 - 46		32 (32)	23 - 40	
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	334 (345)	313 - 371	282	320 (353)	264 - 390	352
	II. Qualität (bis 70 kg)	250 (255)	220 - 269		250 (260)	186 - 346	
Kuhkälber		207 (235)	180 - 253		213 (232)	167 - 255	
Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	460 (470)	445 - 482	240	436 (445)	408 - 485	327
	II. Qualität (bis 70 kg)	370 (371)	315 - 445		343 (371)	292 - 421	
Kuhkälber		259 (264)	213 - 270		249 (278)	232 - 280	
vermarktete Kälber:		1.430			2.050		
Tendenz		fest			fest		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Auch am Anfang der 8. Kalenderwoche konnten die Abgeber von Jungbullen und weiblichen Schlachtrindern erneut mit höheren Auszahlungspreisen rechnen. Vor dem Hintergrund, der nur begrenzt verfügbaren Angebotsstückzahlen im Bereich aller Gattungen sowie einer demgegenüber stehenden regen Nachfrage der Schlachtunternehmen stiegen die Auszahlungspreise für Jungbullen und weibliche Schlachttiere um weite-

re 10 Cent an. An der knappen Angebotsituation ändert sich daraufhin im weiteren Wochenverlauf nichts. Das galt insbesondere für den Bereich der Schlachtkühe, welche erneut teurer wurden. Am Montag, den 24.02.2025 nannte die die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen unveränderten R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 6,20 EUR/kg SG. Der Preis für Schlachtkühe der Klasse

Jungbullen R3, EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	18.02.2024	09.02.2025	16.02.2025
Belgien	401,10	448,90	451,40
Bulgarien	549,60	414,40	414,40
Dänemark	419,20	465,10	471,80
Deutschland	496,80	612,70	630,80
Estland	-	-	-
Finnland	487,00	488,20	487,80
Frankreich	536,00	591,00	598,00
Griechenland	467,30	454,40	454,40
Irland	502,60	608,70	622,10
Italien	462,80	554,20	508,00
Kroatien	512,90	545,40	558,30
Lettland	417,90	453,70	495,60
Litauen	394,70	511,40	493,80
Luxemburg	-	-	-
Malta	-	-	-
Niederlande	378,00	591,00	598,00
Österreich	493,80	561,80	576,00
Polen	481,70	561,50	559,30
Portugal	507,10	586,90	603,20
Republik Tschechien	461,00	-	573,10
Rumänien	512,40	496,30	482,80
Schweden	524,20	558,50	571,40
Slowakei	446,10	-	466,70
Slowenien	492,40	558,90	565,10
Spanien	505,50	665,20	655,10
EU	503,50	594,60	602,17

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 24. Februar 2025, Preise in €/kg SG

		QS-Ware		HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis
Jungbullen					
U3	FL + Fleischrassen	6,25-6,30	6,25	6,50-6,57	6,50
R3	FL + Fleischrassen	6,20-6,25	6,20	6,45-6,52	6,45
R3	SBT + BV	6,15-6,20	6,15	6,40-6,47	6,40
O3	SBT + BV	6,02-6,07	6,02	6,27-6,34	6,27
Kühe					
R3	270 kg SG	5,00-5,05	5,05	5,20-5,25	5,20
	310 kg SG	5,10-5,15	5,15	5,30-5,35	5,30
	350 kg SG	5,20-5,25	5,25	5,40-5,45	5,40
O3	270 kg SG	4,95-5,00	5,00	5,15-5,20	5,15
	310 kg SG	5,05-5,10	5,10	5,25-5,30	5,25
	350 kg SG	5,15-5,20	5,20	5,35-5,40	5,35
P2	250 kg SG	4,46-4,51	4,51		
Färsen					
R3	300 kg SG	5,63-5,68	5,63		
O3	300 kg SG	5,10-5,15	5,15		

* Haltungsform 3 gemäß den Kriterien der Haltungsform.de

O3 (310 kg) stieg um weitere 10 Cent auf ein Niveau von 5,10 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt:

Das Geschäft mit Rindfleisch wurde im Bereich der Fleischgroßmärkte in der zurückliegenden 8. Kalenderwoche als stetig verlaufend bezeichnet. Das Kaufinteresse konzentrierte sich dabei auf günstigeres Vorderfleisch. Daneben wurden aber auch Produkte aus der Keule für Verkaufsaktionen benötigt. Edelteile, wie Filets und Rumpsteaks standen nicht im Mittelpunkt der Nachfrage, konnten dennoch abgesetzt werden. Die stark erhöhten Einstandspreise für Schlachtrinder konnten auf den nachfolgenden Handelsstufen ohne größere Probleme weitergegeben werden. Vor dem Hintergrund des begrenzten Angebotes rechnen einige Marktbeteiligte mit Versorgungsengpässen zum Osterfest.

Schlachtkälber:

In der zurückliegenden Berichtswoche wurde Kalbfleisch auf Ebene der Großmärkte sowohl seitens des Einzelhandels als auch der Gastronomie stetig geordert. Vor dem Hintergrund der nur begrenzten Schlachtung fiel die Verfügbarkeit der verschiedenen Fleischteile mitunter nur knapp und für den Bedarf nicht unbedingt ausreichend aus. Insgesamt konnte das gesamte Angebot zügig am Markt abgesetzt werden. Vielfach stiegen die Preisforderungen für die verschiedenen Artikel weiter an. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern reichte nur knapp aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Feste Preise waren vielfach die Folge. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 7. Kalenderwoche 6,70 EUR/kg SG.



Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2024	2025	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
06. Kalenderwoche	16.502	13.835	-16,2%
07. Kalenderwoche	16.520	15.736	-4,7%
01. - 07. Kalenderwoche	111.249	106.373	-4,4%
Schlachtkühe (E - P)			
06. Kalenderwoche	17.172	14.450	-15,9%
07. Kalenderwoche	15.267	15.255	-0,1%
01. - 07. Kalenderwoche	113.977	105.987	-7,0%
Alle Tiere (E - P)			
06. Kalenderwoche	41.474	35.314	-14,9%
07. Kalenderwoche	39.735	38.310	-3,6%
01. - 07. Kalenderwoche	278.421	263.741	-5,3%



Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 17.02. bis zum 23.02.2025, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdcl. U2	1.669	-	641	632	497	641	74	629
Hdcl. U3	1.225	-	636	626	621	635	46	629
Hdcl. R2	1.421	630-639	634	624	686	636	113	618
Hdcl. R3	882	625-632	628	617	709	633	111	620
Hdcl. O2	334	595-605	602	588	142	604	75	589
Hdcl. O3	539	605-608	607	595	176	609	41	595
Ochsen E-P	7	-	-	-	1	-	14	-
Färsen								
Hdcl. R3	390	559-593	568	557	148	562	205	569
Hdcl. O3	312	511-517	515	506	114	517	516	567
Kühe								
Hdcl. R3	120	-	528	518	68	525	65	522
Hdcl. O2	380	501-519	511	501	256	506	86	502
Hdcl. O3	1.817	518-523	520	510	545	518	590	519
Hdcl. P1	724	-	429	419	255	428	157	395
Hdcl. P2	344	-	458	445	171	461	189	443
Hdcl. P3	177	-	466	455	53	487	27	446
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	21	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 6.344; Ochsen: 7; Färsen: 1.224; Kühe: 3.931; Kälber: -

Auktionen



Bullenmarkt Verden

Bullenmarkt der Masterrind GmbH am 15.02.2025

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	Aufgetrie- ben	Ver- kauft	Preisspanne			Ø-Preis
männlich:						
Angus	47	46	2.400,00	-	7.600,00	3.698,00
Blonde d´Aquitaine	15	15	2.800,00	-	6.000,00	4.120,00
Charolais	47	47	2.000,00	-	6.500,00	4.119,00
Fleckvieh	19	19	3.200,00	-	11.500,00	4.532,00
Galloway	4	4	2.500,00	-	4.200,00	3.000,00
Hereford	2	2	7.200,00	-	7.500,00	7.350,00
Limousin	62	62	2.500,00	-	10.000,00	4.952,00
Salers	2	1	2.500,00	-	2.500,00	2.500,00
Pinzgauer	2	2	2.500,00	-	2.600,00	2.550,00
Ø-Preis gesamt	200	198	2.000,00	-	11.500,00	4.308,00
weiblich:						
	14	14	4.000,00	-	11.000,00	5.714,00
Ø-Preis gesamt				-		

Marktverlauf: 198 von 200 angebotenen Zuchtbullen wurden zu einem sagenhaften Durchschnittspreis von 4.308,00€ außerordentlich flott versteigert.

Die 14 Top-Elite Färsen der Spätleseaktion erzielten einen neuen Rekorddurchschnittspreis von 5.714,00€ mit einem neuen Spitzenpreis von 11.000,00€.

Trotz eingeschränkter Vermarktungsmöglichkeiten, insbesondere ins Ausland, fanden die Zuchtbullen aufgrund ihrer außergewöhnlichen Qualität und Präsentation fast druchgängig einen sehr zügigen Absatz. 45% der Tiere sind nach außerhalb des Zuchtgebietes verkauft worden, davon 40% ins benachbarte Ausland. Der Zuspruch und die Stimmung waren am Freitag zum Züchterabend und am Samstag zur Aktion mit jeweils über 1000 Besuchern überragend.



Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster am 19.02.2025 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne		Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60kg	1	440,00	- 440,00	440,00	7,33
Bullkälber 61 - 80 kg	10	120,00	- 580,00	468,00	6,46
Bullkälber 81 - 100 kg	40	340,00	- 780,00	620,50	6,87
Bullkälber 101 - 150 kg	47	210,00	- 960,00	727,87	6,09
Bullkälber 151 - 200 kg	24	460,00	- 1.280,00	944,17	5,38
Bullkälber 201 - 250 kg	24	760,00	- 1.300,00	1.138,75	5,23
Bullkälber 251 - 300 kg	9	700,00	- 1.320,00	1.168,89	4,31
Bullkälber über 300 kg	18	760,00	- 1.760,00	1.381,11	3,58
Bullkälber gesamt	173	120,00	- 1.760,00	864,28	5,18
wbl. Kälber bis 100 kg	14	280,00	- 640,00	417,14	5,63
wbl. Kälber 101 - 200 kg	14	440,00	- 800,00	661,43	4,44
wbl. Kälber über 200 kg	12	540,00	- 1.260,00	941,67	3,72
weibliche Kälber gesamt	40	280,00	- 1.260,00	660,00	4,28



Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
VOST Leer	04.03.2025
Masterrind Lingen	05.03.2025
Masterrind Verden	06.03.2025
Masterrind Verden (Absetzer)	12.03.2025
Rinder-Union Münster	12.03.2025
Masterrind Cloppenburg	18.03.2025